

**Blochziehen 16.02.2020**  
**Kinderfasching 15.02.2020 13:00**  
**Fließ**



Für a Inhalt steht dr Fasnachtsverein gräd,  
weil an Labraverübl war allemal schäd.  
Im sälle Fall sëit enk der aber lei,  
då geits im Kaller dunte an Wei(n).

## EINLEITUNG:

I bin an Art **Geheimagent**,  
der die Fließer recht guat kennt.  
Mein Pseudonym isch **LABRA D`OR**,  
und trägt enk heind die LABRA vor.



I bin über alles informiert,  
was in dem Dearfle då passiert.  
Gloube tat ma döis ja nia,  
wie vier Jahrle schnell vergiah.  
Wås die Leit so alles måcha,  
isch it ålli grad zum Låcha.  
I ghear åber heind zu dene,  
dia lei die **Hoppalas** erwåhne.  
Es gåb nou manche "bsoffene Gschicht",  
die erzåhl i aber lieber nicht,  
weil sie jeglicher Vernunft zum Trutz  
fallen untern **Datenschutz!**  
Drum solltets eis it beas gråd weare,  
solltets enkre Gschichtle heare!

**I hoff auf a guate Stimmung lei  
und dass it ålls drlouge sei!**

# 1 STUAR UND BETON

Eis Fließer, eppes såg i schua,  
miar håba a wunderschiane Gmua!  
Wås då in letzter Zeit isch gschëicha,  
döis lasst sie wirkli wahr schua sëicha!  
Isch döis nit der schianst Beweis -  
der **Sieg beim Dorferneuerungspreis!**  
Die Gemeinde isch ou it gråd gspari  
für die **Sportarena** am Kalvari.

Es spannen jå die Archäologen  
von den Kelten zu ins an weite Bogen.



Es frëidet sich die junge Generation,  
und i find s a guate Investition!  
Lei këima mr a pår Bedenke,  
ob miar nit z viel **Beton** versenke.



Beim Clubhaus sieht a jeder schnell:  
döis ist schua mia a **Sporthotel**.

Es ziache sich fast zum Bedaure  
ou ins Doarf gånz dicke Maure.



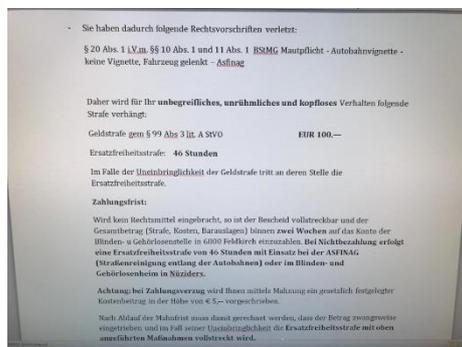
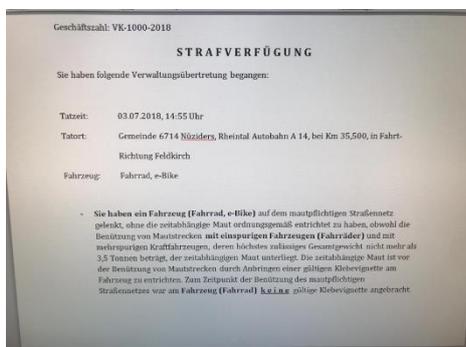
Ob Asphalt, Beton, ob Stua,  
miar decke heindstags souvl zua!

**So gloubet mr am Schluss hålt lei,  
es weart it gånz drlounge sei**

## 2 VERFAHREN



I kenn an junga **Pensionist**,  
dem eppes zum Schmunzle widerfähren ist:  
Er befindet sich in Schruns auf Kur,  
wia er sich mächt auf a kluane Tour  
mit sei(ne)m E-Bike nägelnui  
am Nämhttag um hälbedrui.  
Då fährt er in an Kreisverkehr  
und hāt kua Orientierung mehr.  
Er grätet auf die Autobahn,  
und då fängt sein Verhängnis an.  
Prompt ist die Polizei zur Stell  
und frägt ihn, wås denn er då wöll.  
Zwår isch es a Fehler schua, a klärer,  
åber er isch kuan **Geisterfährer**.  
Lei kimmt drzua zu dem Sålåt,  
dass er kua **Vignette** hāt.  
So erwächt er schnell aus seinem Schläf  
und nimmt sie glei ou än - die Sträf.



Entgängen isch er zwår der Håft,  
hāt s åber immerhin in d Zeitung gschåfft.

**Obwohl man s in der Presse glëise hei,  
Kannt s schua decht drlougä sei!**

### 3 BAUSTELLE

In Fließ hāt man an Preis vergēibe,  
drum hāt ma s Dorfbild miaße hēibe.  
Vom Schualhaus bis zum Mühlbach åche  
hāt man an **Gehsteig** miaße mäche.  
Und dā isch hālt it z vermeide,  
dass die Bewohner drunter leide.  
Wenn ma af dr Straß arbeitet,  
weard der Verkehr oft umgeleitet.  
Abr wer it huam kimmt, kriagt a Marke  
und kānn in dr **Tiefgarage** parke.  
Weil åber a Dame dōis it måg,  
fährt sie trotzdem huam - kua Fråg.  
Vr ånder Seite isches gånge,  
decht zu ihrem Haus z gelånge.  
Z moargets åber hāt sie numme gwisst,  
vr wēil Seite sie dā kēime ist.  
Obwohl sie ob der Baustell wohnt,  
isch sie in der Eile - wie gewohnt  
- und dōis isch das Sonderbare -  
in die **åndre** Richtung gfähre,  
bleibt dānn åber voller Schrecke  
im a offne **Gråbe** stecke.



Dåzua möcht i schua ergänze:  
I wünsch, dr Schåde hāltet sich in Grenze.

**Ghofft hån i jā nou schwar,**  
**dass es lei drlounge war.**

## 4 ABZÄUNUNG

Unterm Dorf, då hæts an **Felssturz** gëibe.  
Und lång hæts s braucht, den zu behëibe.  
Die Sträß isch ewig gwëise zua,  
a Handicap für d gånze Gmua.  
Um Fließ nou zu erreiche,  
hæt ma miaße über Oachholz weiche.  
Und wås ou nou steckt dahinter,  
döis ist im Jänner gwëst - im Winter.  
Dr gånz Verkehr mit Schualbus und dr Post  
bei Schnee, bei Eis und Frost  
auf dem schmåle Straßle auszuweiche,  
hæt Geduld braucht ohnegleiche.  
Då starte a päär Baure vr Fraktion  
a ziemlich unverständliche Aktion:  
Sie zäune jede **Ausweichfläche**,  
auf dass der Verkehr gånz zamabreche  
åb mit teils schua kriminelle **Pfoste**,  
dass es jå kuan Gråshalm koste.



Sicher hæts man döis erledigt  
und die Betroffene entschädigt!  
Na, fair wår enker Schritt,  
eis Oachholzer Baure, nit.

**Am liabste wår mr diamål lei,  
dass es nu(r) drlounge sei!**

## 5 GEFÄHRLICHE WANDERUNG

Då hån i in dr Zeitung glëise,  
an Fließer sei beim **Wändre** gwëise.  
Då spielt das Schicksal ihm an Streich:  
er grätet nämli in an Bereich  
mit Elektrozaun und Batterie,  
åbgegrenzt fürs **Weidevieh**.  
Då verteidigt so an aggressive **Stier**  
natürlich hält sein **Fressrevier**.  
Und schließlich isch es dänn passiert,  
dass er den Wänderer attackiert.  
Er stoßt ihn aweck vom Weg fürwahr  
und verletzt den Männ dabei sogar!  
Der muant döis sei an Traum  
und versteckt sich hinter m Bäum.  
Er meldet sich per Handyschrei  
schließlich dänn beir Polizei.  
Und wer dia Beamte kennt,  
die bringe s zum a Happyend.  
Weare tuat s åber interessant,  
wie erst spater weart bekannt:  
Scheints hei die **Fårb** a Rolle gspielt,  
dass der Stier auf ihn gråd zielt:  
Gwëise sei s an **graue** Stier.  
- für sall zwar kann er nit drfür -  
Und **er** im Fließer Bauernstand  
der Chef vom **Braunviehzuchtverbånd**.

**Dass der Stier döis gwisst aber hei,  
weart schua decht drlounge sei!**



**Stier attackierte Wanderer in Fließ**

### Von Stier attackiert

(dgh) Ein 54-jähriger einheimischer Wanderer wurde am 21. August gegen 10 Uhr auf einem markierten Wanderweg in Fließ in einem Bereich, der für Weidevieh eingezäunt ist, von einem Jungstier attackiert und vom Weg gestoßen. Der Mann konnte sich hinter einem Baum in Sicherheit bringen. Nachdem der Jungstier ein Weiterkommen des Mannes unmöglich machte, verständigte er gegen 10.30 Uhr die Leitstelle Tirol. Nach dem Eintreffen von Polizeibeamten gelang es dem Mann, sich über einen Umweg vom Stier zu entfernen und den Weidebereich mit den Beamten zu verlassen. Der Wanderer verletzte sich durch die Attacke leicht an der rechten Schulter. Der Tierhalter wurde vom Vorfall in Kenntnis gesetzt – er gab an, den Stier der Verwertung zuzuführen, wie die Polizei berichtet.

## 6 SCHILDERWALD

Vom Oachholz bis auf a Aifner auche  
tuat man am Weg die **Schilder** brauche,  
dass man da richtige Steig gräd findet,  
wenn er im Nebel oft verschwindet.  
So trau i mi fâst zu wette,  
die können sogâr Lëibe rette.  
Man kânn sich besser orientiere  
und kuan Umweg mia riskiere.  
Die Schilder und die Wanderweg,  
die brauche ou a rechte Pfleg,  
die muass ma hâlte guat imständ,  
döis braucht a fleißige und gschickte Hând.  
Wâs in Fließ zwoa Mänder leiste,  
ist selbstverständlich für die meiste.  
Drum gkehrt enk amol an groaße Dânk,  
miar hoffe, eis wearet jâ nie krânk.  
Uans aber miaßets schua drleide:  
**Manche** Schilder wâre zu vermeide!



Sou viel Tafle auf uam Haufe,  
ist schua fast zum Hâârreraufe!

**Schauget salt, dânn sëichets glei,**  
**döis kânn gâr it drlouge sei!**

## 7 DR NUI ASPHALT

In **Niedergallmigg** weart dr Weg verbreitet,  
und der Verkehr drum umgeleitet.  
Schließli weart ou asphaltiert  
und zur a Feier aufmarschiert.  
Bei dr Brugge stia die Ehrengäst  
beim a kluane Eröffnungsfest.  
Auf uamal vergeht ne aber s Läche,  
weil då kimmt von obe åche -  
obwohl die Straß nou gsperrt isch gwest,  
und der Fahrer grinst nou fest! -  
an John Deere, döis schwar Kaliber,  
und fahrt über a frische Asphalt schua drüber.



Bei dene warme Temperaturen  
sieht man deutlich seine Spuren!  
Nou ein Auto kimmt glei drau,  
döis isch gwest a junge Frau.  
Dere isch döis ou passiert,  
die hât sogâr nou reversiert  
und um ihr Gesicht zu wâhre,  
isch sie wieder zruck auche gfâhre.

**Lei sâg i diamal wieder glei,  
es kannt åber ou drlouge sei!**

## 8 SELBSTANZEIGE

In **Urgen** Richtung Grämmlı heißt s im Sätz  
gäbs an illegale **Müllablageplätz**.



So geht die Meldung beir Gemeinde in,  
wobei die Sur zum I(nn) schua rinn.  
Döis ruft den Gemeindegapo auf den Plån,  
der regt die Anzeig sofort an.  
Der Bürgermeister lenkt s in Bähnen  
und will den Übeltäter amol lei mähnen.  
Und so nimmt s ou den Verlauf,  
- der Schuldige räumt alles wieder auf!  
Iatz kimmt aber erst der Schläger:  
Då frägt der Schlächthof um a Zwischenläger  
für seine viele Schlachtabfälle.  
Då eignet sich die gleiche Stelle.  
Dia weist dr Kapo ihm glei zua.  
Weil **a andre Anzeig** louft aber schua,  
erscheint glei drauf die Polizei,  
heart, dass der Dreck vom Schlachthof sei,  
den aber spreche sie natürli frei,  
weil er die Genehmigung vom Kapo hei.  
Fäst hätte sie da Kapo drauf verhäftet,  
döis hat der aber sicher nit verkräftet!

**Was i erfahren hån vr Polizei -  
döis weart wohl it drlouge sei!**

## 9 ROBINIEN

A **Robinie** isch a Neophyt,  
dia passt in inser Gegend it.

Zwâr giftig, aber wege ihre Blüate  
will man sie decht it verbiete,  
weil sie a guate Nahrung schiene  
für die nützli(che) Honigbiene.  
In der ersten Kurve dunte  
hât ma für sie a Platzle gfunde.  
Irgendwänn - soviel i woäß -  
sei sie gwoare viel zu groß.  
Um die Verbreitung zu blockiere,  
hât man sie wölle dezimiere  
im a speziell entwickelte Projekt,  
bei dem der Boum vo salt verreckt.  
Durchs Schäle vo der Rinde  
känn man s Wachstum unterbinde.



Schließlich sei sie aber lei verendet,  
weil man a Motorsåg hat verwendet.  
Seit kurzem aber bin i ganz entsetzt,  
**im Mühlbach hât man sie wieder gsetzt!**

**Was isch döis für a Narretei,  
döis muass decht fast drlounge sei!**

## 10 DIE KIRCHENBANK

Beim **Barbarakirche** Renoviere  
hat man miaße ou studiere,  
wia ma d Arbeit gerecht vertoale känn.  
Zwoa Tischlermoaster bieten ân  
für d Kirchenbänk und d Sakristei.  
Guat, dass es zwoa sei und it drei,  
so kriege bead näch a paar Woche  
je an Auftrag ou versproche.  
Dr Urgner mächt die Sakristei,  
die Bänk für a Hochgallmigger bliebe sei.  
Beim Begräbnis von seiner Tante  
hockt dr Urgner - und döis isch s Pikante,  
auf der Hochgallmigger Kirchenbänk.  
Obwohl er isch kuan schwere Schrank,  
tuat s auf uamål wohl an laute Schnäll.  
Den heare die Kirchebsuacher äll.  
Und genau **sei(ne) Bank** - döis muass man wisse -  
hât s br **Leimfuag** auseinänder grisse!  
Döis hât den Urgner stutzig gmächt,  
und glei drauf hât er gänz laut glächt!  
Rätet, was eppa der sich denkt weard hâbe,  
döis kriaget s iatz als Hausaufgabe!

**A Foto leg i ou nou bei,  
drum kann döis it drlounge sei!**



## 11 DIE NUI TOMATENSORTE

Dr **Otti** kehrt mit seinem Bua  
im Pinsbach bei seiner Muater zua.  
Die isch gråd beim Schwammle Putze,  
dass sie zum Koche eppes nutze.  
Mitbracht hei er - bitte sehr -  
sauber putzte Holerbeer.  
Weil er gar so ahmrig schaut  
und sich sogar nou z bëitle traut,  
geit ihm d Muater d halben mit,  
von den **dreckige**, die saubre nit.  
Nach einer längeren Gasthaustour  
këimen sie später bead retour.  
Im Gasthaus sëit er schua beim Stiah,  
er miaß iatz nou in d Schwammle giah!  
Und weil s beir Gretl finster ist,  
tauschen sie huamli und mit List  
- am Balkon glei unterm Haus -  
die dreckige geg d **saubre** aus.  
A paar Tag sein vergängen  
nach dem frechen Unterfängen.  
Die Rache aber lāsst it auf sich wärten:  
då schleiche im Gallmigg in seinem Gärten  
umadum a paar a so Piraten  
und stehlen m die **Tomaten**.  
Und an d leere Staude tia sie a Menge  
rote **Christbaumkugle** hänge!  
Und döis sei nach Ottis Worte  
iatz sei(ne) nui Tomatensorte.  
Vr Optik hea, då sein sie glunge,  
Man woäß lei it, wie s geht dr Zunge.  
Er züchtet weiter iatz am Soume,  
um z verfeinere nou s Aroume.



**Auf dem Foto sieht ma glei,  
dass es it drlounge sei!**

## 12 DIE KATZE

Im Silberplån isch döis passiert,  
dass a **Kätze** überfahre wierd.  
Und weil vom Wolfgang fahrt die seine,  
findet er: "Jå, döis isch meine!"



Eigentli isch die Gschicht jå schaurig,  
und er und sie sei ziemlich traurig.  
Und wie sich beade gfasst gket håbe,  
håbe sie sa nett begråbe.  
Damit håt s åber nou kua End it gëibe,  
weil d Kätze håbe sieben Lëibe.  
Die håt sie gket nou it verbraucht,  
drum isch sie wieder **aufgetaucht!**  
Dia Ouge (Augen) hattet s seiche sölle,  
sie sei erstarrt fast auf der Stelle!  
Drum såg i nou zu ihrer Ehre:  
Niemand kånn sich döis erkläre!

**Und weil s es nia nou gëibe hei,  
weard s schua decht drlounge sei!**

## 13 FAHRZEUGBRAND

Ua Gschichtle war schua nou z erwähne:  
in Fließ geht öfter amol d Sirene.  
Då steht parat as wie Hydrant  
sofort dr Fuirwehrkommandant.  
Er isch selber Einsatzleiter  
und geit ou die Befehle weiter.  
Am Weg auf a Zoll mit sei(ne)m Chauffeur,  
då merkt der Franzl sein Malheur,  
was in der Eile ja passiere kãnn  
- er zieht sich gråd die Hose an -  
d Schuach hãt er in dr Halle glãt -  
**dass er kuane Stiefel hãt.**



Es tuat ihn zwãr schua schrecklich stiere,  
ãbr s Kommando muass er delegiere.  
So bleibt er hãlt in seine Socke  
brav im Fuirwehrauto hocke.

**An Fahrzeugbrand sei s gweise lei,  
es könn ou it drlouge sei.**



## 14 HANDY, HANDY

Passet s au und lousnets all,  
iatz kimmt an ganz spezielle Fall:  
Zwoa Paarle sei auf Thailand gflogen  
und hâben ihr Hotel bezogen.  
Gleich hâben sie an Ausflug buacht  
und viele Sehenswürdigkeiten bsuacht.  
Döis heie sie so recht genossen  
und gânze Häufen Fotos gschossen.  
Am Abend im Hotel dânn wieder  
hockt man sich hâlt gmüatli nieder,  
um die Fotos anzuschauen.  
Dâ könne sie kaum den Ouge (Augen) trauen,  
weil drau isch âlli s gleiche Gsicht,  
döis dem Fotograf entspricht!



So klârt sich auf zu guter Lesst (tzt):  
Alle Foto seie **Selfies** gwest!  
So haben Handys zum Entzücke  
hâlt beim Bedienen ihre Tücke.  
Ja, Rosi, dass döis dir passiert,  
du bisch decht sonst a so versiert!

**Oans aber sâg i enk nou glei:  
dass döis it drlouge sei**

## 15 Verwechslung

Iatz mecht i nou die **Doris** griäße,  
weil i souvl läche hån miaße.  
Die singt so lång beim Kirchenchor,  
dass an Ehrung steht bevor.  
Cäcilia isch die Gelegenheit,  
dass man ihr die Urkund übergeit.  
Die Obfrau hat sich Mühe gmächt  
und die in ra nette Hülle überbrächt.  
Und weil sich alle happy tunke,  
weart gfeiert, gesse und ou trunke.  
Stolz zeigt sie s dahum dänn ihrem Männ.  
Der schaut sie gånz verwundert an:  
weil wie er mächt die Hülle au,  
seit dr Alfons lei: "Mei liabe Frau,  
Döis wearsch iatz aber nit erwärte:  
Döis isch vr Traube die **Getränkekårte!**"  
Jå, nånch zwoa, drei Glasle Wein,  
håt sie verwechslet das Design.



**Und weil a Ähnlichkeit bestånden hei,  
wearts schua it drlounge sei.**

Iatz muass i aber Schluss glei mache,  
lei mia ua Meldung nou in eigener Sånche:

## 16 TIERRETTUNG

D Sunna scheint, und s Wetter schia  
im Freia kánn ma bårfuaß giah.  
Im Gárte, wer sie sēicha kánn,  
steaht an Haufe Arbet án.  
Weil er und sie so fleißig sei,  
geit s an Kaffee schua ziemli glei.  
Und wie sie d Tür ins Haus auftia  
- na döis errátet s ēis gar nia -  
kriacht durchin a **giftige Schlänge**  
zwischa da Fiaß - nou wohl a lánge!  
Die Frau greift schnell nou zum a Bēisa,  
ábr d Schlänge isch schua schneller gwēisa.  
Und wie sie vom Schreck sich hoba gfunda,  
ischa unterm Kásta schua verschwunda.  
Iatz wisse beade si kuan Rát,  
wie wenn ma an Löw im Kaller hát.  
Am Telefon hát ma ihne glei empfohle,  
die **Fuirwehr** dá zu Hilfe z hole.  
Die kinnt mit Blauliacht akkurat,  
dahea as wie wenn s brenne tat.  
Sie kēima ábr lei zum Schauē,  
weil tappe tia sa sich nit traue.  
Drum miaße nach ra kluane Weile  
d Ländegger nou zu Hilfe eile.  
Mit Kältespray und Greiferzånge  
kōnne sie dia Schlänge endli fånge!  
Zwoa Fuirwehrauto voar m Haus,  
und niemand scháltet s **Blauliacht** aus!  
Kursiert isch döis wie Witz, wie schlechter,  
beim Doarffest dänn als Dorfgelächter!  
Zum Schluss såg i nou ehrenhalber:  
Passiert isch döis sogår miar salber.

**Und was i gsēiche han mit oagne Ouge,  
kann auf kuan Fall sei drlouge.**

